



## INHALT

### 2 BLICKPUNKT

#### Neue Key Account Manager bei der TMG

Drei neue Mitarbeiter verstärken unser TMG Vertriebsteam.

#### Niemals geht man so ganz.

Vier Angestellte der Theissen Medien Gruppe gehen in den wohlverdienten Ruhestand.

### 3 KUNDENSPIEGEL

#### Der (Druck-) Trend ist Grün.

Qualität als Garant für Sicherheit und Zuverlässigkeit!

#### Wir sind (auch) LENA!

### 4 PRIVATES

#### Dresden – eine Perle in Deutschlands Osten.

Reisebericht von Wolfgang Bender

#### „Bilder, Bilder, Bilder!“

#### Gewinnspiel

### BLICKPUNKT

#### Beileger

TMG-Strukturen und Telefonliste

## TMG-NEWS

### Alle Jahre wieder!



Es ist wieder soweit!

Am **10. Dezember 2010** steht auf dem Gelände der TMG das traditionelle Weihnachtsdorf für Sie bereit. Von **15 - 20 Uhr** möchten wir mit Ihnen, Ihrer Familie und/oder Freunden Weihnachten feiern.

Natürlich haben wir wieder einen **Rodelberg** für die kleinen Schlittensfahrer. Zum Aufwärmen gibt es **Glühwein, Waffeln und Reibekuchen**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Damit wir uns optimal vorbereiten können, schicken Sie uns einfach eine E-Mail an [event@tmg-web.de](mailto:event@tmg-web.de) mit dem Betreff **„Weihnachtsdorf 2010“** und die Anzahl Ihrer Begleiter zu.

## maXLive – Die Revolution des Online-Services

Anbieter kommerzieller Internetseiten können sich ab sofort freuen: Mit maXLive haben Sie die Kunden auf Ihrer Seite. Und das zahlt sich aus.

Durch die Zusammenarbeit der TMG mit dem Medienunternehmen Friedmann Kommunikation im „Medien Verbund Rheinmetropolen“ halten spannende und neue Dienstleistungen Einzug in unser Portfolio: maXLive, ein Produkt der gleichnamigen maXLive GmbH i. G. aus dem Hause Friedmann Kommunikation (Köln), bietet Online-Beratung in einer neuen Dimension. Vorbei sind die Zeiten des E-Mail-Supports, des Call-Back-Services, der Servicehotlines. maXLive bietet dem Kunden Beratung und Support genau dort, wo der Bedarf entsteht: Auf der Website. Ohne Wartezeit, und ohne Wechsel des Mediums.

„Stellen Sie sich vor, Sie betreten ein Geschäft und finden einen Verkäufer, der lächelt und Ihnen eine Postkarte hinhält, auf der steht: „Bitte schreiben Sie Ihre Frage und Ihre Kontaktdaten in die vorgesehenen Felder und werfen Sie die ausgefüllte Postkarte in den Briefkasten. In 1-2 Tagen haben Sie schon eine Antwort!“, bringt Johannes Broscheid-Vogt, Geschäftsführer der maXLive GmbH i. G., es auf den Punkt. „Wären Sie begeistert über diesen Service?“



Und dieses Szenario ist keineswegs absurd. Es ist akzeptierter Standard in Internetshops. Und das im Jahr 2010.

### Dialog mit Zielgruppen

maXLive ändert diesen Missstand. maXLive schafft Dialog mit Zielgruppen, erhöht die Kundenzufriedenheit, steigert den Umsatz in Webshops, ist kosteneffizient und führt den Nachweis hierüber: Direkter Dialog mit Kunden, wenn



### Antworten gefragt sind:

Endkunden, die beispielsweise einen Webshop besuchen, erhalten im gewählten Medium, dem Internet, sofort und kostenlos Antworten auf Fragen, die ihre Kaufentscheidungen maßgeblich beeinflussen können.

### Mehr Umsatz im Webshop:

Die Abbruchquote in Webshops beträgt insgesamt ca. 70 % (Quelle: Microsoft Studie). Einer aktuellen Umfrage von DIHK und Trusted Shops zufolge wird jeder siebte

über das Internet erworbene Artikel zurückgeschickt. Hier greift maXLive ein.

### Kostenreduzierung:

Rückfragen, die heute noch über ein Callcenter gestellt werden, können über das analog aufgebaute maXLive-„Chatcenter“, das parallele Kundenanfragen erlaubt, wesentlich kosteneffizienter bearbeitet werden. Erhöhung der Kundenzufriedenheit:

Der ausschlaggebende Vorteil des stationären Handels gegenüber dem Online-Handel ist nach wie vor das Angebot einer kompetenten, sofortigen und persönlichen Beratung. maXLive holt diese etablierten Serviceleistungen ins Web.

### maXLive aktiviert Vertriebspotenziale

Zurzeit entwickelt sich in Deutschland ein neuer Markt rund um die stärker service- und vertriebsorientierte Webseite. Der Einsatz von maXLive mit seinen fünf Kernleistungen führt bei Anbietern von kommerziellen Webseiten zur Intensivierung des Dialogs mit ihren Zielgruppen und dadurch zu einer Steigerung von Service und Absatz des Webangebots:

#### 1. Dialogtechnologie:

Bereitstellung einer webbasierten Software, mit der Besucher von Internetseiten auf der einen Seite und Mitarbeiter des Webseitenanbieters auf der anderen Seite live kommunizieren können.

#### 2. Webberater:

Bereitstellung von geschulten Webberatern, die als „outsourcete“ Dienstleistung die Webberatungen durchführen.

#### 3. Effizienzmessung:

Integration eines Messinstruments, über dessen Monitor ständig Webberatungs- und Kundenzufriedenheitsparameter evaluiert werden.

#### 4. Schulung:

Umsetzung von Lernprogrammen zur vertrieblichen Nutzung des Dialogs mit Zielgruppen über die Webseite für kundeneigene Berater.

#### 5. Kommunikation:

Entwicklung der Zielgruppenkommunikation zur optimalen Nutzung der Effekte des Webdialogs bei voller Integration in das Corporate Design des Kunden.

Diese Module bietet maXLive sowohl als Gesamtlösung als auch modular zur Ergänzung bereits vorhandener Ressourcen an.

#### Testen Sie maXLive:

[www.max-live.de/testen](http://www.max-live.de/testen)





## EDITORIAL



Liebe Fans und Freunde der TMG, zum Ende des Jahres möchten wir noch einmal über die wichtigsten Neuigkeiten, die sich in den letzten Monaten bei der TMG ereignet haben, berichten.

Digitaldruck, Werbetechnik und Displayherstellung haben sich enorm weiterentwickelt und bilden eine ideale Ergänzung zum gesamten Spektrum der TMG. Lesen Sie dazu den Artikel „Wir sind (auch) Lena“. Die Neueinstellungen von drei gut ausgebildeten und erfahrenen Key Account Managern verstärken zusätzlich unser Vertriebsteam. Darüber hinaus entstehen immer wieder neue Partnerschaften mit Unternehmen, die zu noch mehr Innovationen innerhalb der Gruppe führen und der TMG ein klares Profil geben.

Durch unser Qualitätsmanagement, unter Federführung unseres erfahrenen Mitarbeiters Arno Gerhards, ist eine zusätzliche Garantie für exzellente Arbeit gewährleistet. Alles gute Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der TMG und somit auch für unsere Kunden.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auch im nächsten Jahr wieder auf die gute Zusammenarbeit und auf interessante Begegnungen mit Ihnen und Ihrem Unternehmen.

Die Geschäftsführung und alle Mitarbeiter der Theissen Medien Gruppe wünschen Ihnen schon jetzt ein gutes Jahresende 2010 und für das Neue Jahr alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg!

Herzlich Ihre DRUCKREIF.- Redaktion

*Hermann Josef Pützstück*  
Hermann Josef Pützstück

PS. Ab sofort sind die Jahreskalender 2011 im Format 70 x 100 cm wieder kostenfrei für Sie erhältlich. Fordern Sie Ihr Exemplar bitte unter [kalender@tmg-web.de](mailto:kalender@tmg-web.de) an, sofern Sie noch keinen TMG-Kalender haben. Gerne stellen wir Ihnen auch das Kalendarium und Sie gestalten Ihren Kalender selbst. Mehr Infos unter [www.tmg-web.de](http://www.tmg-web.de)

Michael Breuer, Christoph Marx, Jürgen Hellwig-Meller

## Neue Key Account Manager bei der TMG Drei neue Mitarbeiter verstärken unser TMG Vertriebsteam

**Michael Breuer**, (38 Jahre), verheiratet, 2 Söhne im Alter von 10 und 12 Jahren, wohnhaft in Erftstadt am Rande der Voreifel. Er ist passionierter Rennradfahrer und Läufer. Seine berufliche Laufbahn begann mit der technischen Ausbildung zum Druckvorlagenhersteller. Nach langjähriger Produktionserfahrung als Lithograph und Mac-Operator wechselte er im Jahr 2000 in den Vertrieb, um seinen Kunden ganzheitliche Dienstleistungen rund um ein Print- und Medienprodukt anbieten zu können. Durch ein Zusatzstudium an der Westdeutschen Akademie für Kommunikation in Köln erlangte er zusätzlich die Qualifikation als „Vertriebs- und Marketingwirt“. Seit Mai 2010 verstärkt Herr Breuer den Vertrieb der TMG.

**Christoph Marx**, (33 Jahre), verlobt und wohnhaft in Langerwehe-Obergeich, begann seine berufliche Laufbahn zunächst mit einer Lehre zum Offsetdrucker. Nach mehrjähriger Tätigkeit in diesem Beruf folgte dann die Meisterprüfung. Nach einem Jahrzehnt gesammelter Erfahrung in Sachbearbeitung, Kundenbetreuung und Key Account, wechselte Herr Marx am 1. Mai 2010 in den Vertrieb der Theissen Medien Gruppe. Bei der Ausübung seiner Freizeitaktivitäten bezeichnet er sich



v.l.n.r.: Christoph Marx, Michael Breuer, Jürgen Hellwig-Meller

als Teamplayer mit Allroundinteressen bei Sport und Spiel.

**Jürgen Hellwig-Meller**, (45 Jahre), verheiratet, einen Sohn im Alter von 14 Jahren und wohnhaft in Essen. Er bezeichnet sich als leidenschaftlicher (Freizeit-) Fußballer und Dauerläufer. Sein Werdegang beginnt mit einer kaufmännischen Ausbildung (Kommunikationswirt/Werbefachzentrum Ruhr), danach mehrjährige qualifizierte Erfahrungen im Einkauf, Verkauf und als Produzent in Werbeabteilungen, Werbeagenturen, Druckereien und Verlagen. Herr Hellwig-Meller, kommunikativ und teamorientiert, ist der 3. Neue im Team der Abteilung Marketing und Verkauf.

Dazu Stephan Zepke, Geschäftsführer der TMG: „Die ständig neuen

Anforderungen und daraus resultierenden Konsequenzen in unserer Branche fordern aktuelles Know-how und müssen nachhaltig kommuniziert und umgesetzt werden.“

Dies sind beste Voraussetzungen zur weiteren Profilierung des Unternehmens und unsere Kunden erhalten ein noch größeres Dienstleistungsangebot mit fachlich fundierter Beratung.

Wir wünschen Herrn Breuer, Herrn Marx und Herrn Hellwig-Meller, dass sie als Teamplayer und Kommunikatoren weiterhin leidenschaftlich unsere Kunden beraten, betreuen und ihr Know-how weitergeben.

Viel Erfolg  
Die Geschäftsleitung der TMG

### Im Porträt

## Niemals geht man so ganz

Vier Mitarbeiter der Theissen Medien Gruppe gehen in den wohlverdienten Ruhestand.



### Barbara Hain

Am 9. April 1979, begann der berufliche Einstieg in der Versandabteilung der Theissen Druck GmbH in Monheim. In über 30 Berufsjahren hat Frau Hain die rasant wachsende Versandabteilung mit aufgebaut. Dabei ging es nicht nur um den Versand der hergestellten Drucksachen, sondern um die komplette Logistik eines wachsenden Unternehmens. Dazu gehörten Warenan- und -ausgabe von Halb- und Fertigwaren, Speditions- und Kuriereinsatz, das Erstellen der Versandpapiere für In- und Ausland, Musterversand sowie das Bestücken und Verwalten

von Kundenlagern u.v.m. Durch Ihre Zuverlässigkeit und Kompetenz war sie gleichermaßen im Unternehmen und bei den Kunden sehr geschätzt.

Nun beginnt ab Januar 2011 ihre Altersteilzeit. Jetzt hat sie Zeit, sich ihrer Familie mit Enkel David, ihrem großen Freundeskreis und ihren Hobbys wie Reisen (Die nächste Reise nach Rom ist bereits gebucht), Musik, Tanzen und Fahrradfahren, zu widmen. Außerdem wird sie ihrem Mann, mit dem sie seit 37 Jahren verheiratet ist, in seinem eigenen Betrieb zur Seite stehen.

### Wolfgang Bender,

begann seine berufliche Laufbahn mit der Lehre zum Reprograf. Danach arbeitete er 7 Jahre in einer Großdruckerei. Am 1. April 1978 wechselte er zu Theissen Druck in Monheim. Nach kurzer Einarbeitungszeit übernahm er die Leitung der Abteilung Druckvorstufe, die Satz, Repro, Montage und Plattenkopie beinhaltet. Bedingt durch ständig neue Techniken und immer höher werdende Ansprüche der Kunden, so Herr Bender, war es für mich eine sehr interessante und eine nie langweilige Arbeit. Ich verlasse den Betrieb mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Habe immer gerne diesen Beruf ausgeübt und bin immer gerne in die Firma gekommen, um meinen Job zu machen. Alles hat seine Zeit. Jetzt freue ich mich auf die Familie, mehr Zeit für Haus und Garten sowie mein Hobby Fotografie.

### Theo Roskosch

Geb. am 16. Mai 1949 in Kattowitz/Oberschlesien wurde als Bergbautechniker ausgebildet und arbeitete 10 Jahre unter Tage. Im Jahre 1978 zog er in die Bundesrepublik Deutschland. Dort arbeitete er zunächst vier Jahre als Teile-Konstrukteur in einer Werkzeug-Automaten

Firma. Danach wechselte Herr Roskosch in die Selbständigkeit als Transport-Unternehmer. Nach 17 Jahren als Unternehmer begann er dann am 1. Januar 2001 seine Tätigkeit in der Logistik-Abteilung bei Theissen Druck.

Schon während seiner beruflichen Tätigkeit hat sich Herr Roskosch mit viel Engagement als Handball-Trainer von Männer-, Damen- und Jugendmannschaften verdient gemacht. Jetzt freut er sich darauf, wieder mehr Zeit für seine sportlichen Aktivitäten zu haben. Denn Sport ist seine Leidenschaft. Aber nicht nur dem Sport möchte er sich im Ruhestand widmen. Wir wünschen ihm viel Spaß beim Musikhören, Filmgucken, Bücherlesen Fotografieren und Malen.

### Wolfgang Klug,

geboren am 4. Mai 1950 in Paderborn. Sein beruflicher Werdegang begann 1965 mit der Lehre zum Buchdrucker. Nach der Lehre schulte er um zum Offsetdrucker und von 1972 - 1974 ließ er sich noch zum Tiefdrucker ausbilden. Von 1974 - 1977 war er dann als Offsetdrucker tätig. 1977 bestand er erfolgreich die Meisterprüfung als Buchdrucker. Nach dieser sehr umfangreichen

Aus- und Weiterbildung wechselte er zu einer Großdruckerei. Seine Aufgaben waren nun die Sachbearbeitung und Arbeitsvorbereitung. Sehr bald war er in diesem Unternehmen verantwortlicher Abteilungsleiter der Arbeitsgruppe „Zielkundenbetreuung“ und stellvertretender Verkaufsleiter.

Vom 1. August 1999 bis 31. Dezember 2004 machte Herr Klug sich als Produktionsagentur selbständig. Die letzten Jahre seines aktiven Berufslebens verbrachte er bei der TMG als Sachbearbeiter, Arbeitsvorbereiter und Betreuer von Verlags-, Mode- und Industriekunden.

Für seinen Ruhestand hat Herr Klug sich viel vorgenommen. An erster Stelle steht die Familie und gemeinsam mit Ehefrau an der Entwicklung und das Heranwachsen der Enkelkinder teilzuhaben. Die übrige Zeit ist mehr als ausgefüllt mit vielen Hobbys, die bisher zu kurz gekommen sind. Für die körperliche Fitness sorgen Gartenarbeit, Wanderungen und regelmäßige Saunabesuche.

Die Geschäftsführung und alle Mitarbeiter der TMG wünschen allen Vieren eine glückliche Zukunft bei bester Gesundheit!



PEFC Deutschland e.V.

## Der (Druck-) Trend ist Grün

In Zeiten des Klimawandels rückt ein schonender Umgang mit der Umwelt und ihren natürlichen Ressourcen immer mehr in das Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit. Ob bei Lebensmitteln, Energie oder Druckprodukten – das Interesse beim Verbraucher über die Herkunft wächst beständig. Das meist kurzlebige Produkt Papier



steht dabei besonders im Fokus, kein Verbraucher möchte schließlich an Waldzerstörung und Raubbau mitverantwortlich sein. Und so wird auch die Nutzung von Holz für die Papierproduktion zunehmend hinterfragt. Eine steigende Zahl von Unternehmen richtet ihr unternehmerisches Handeln daher an Fragen der Nachhaltigkeit aus, was sich auch auf die Beschaffung von Druckprodukten auswirkt. Gezielt wird nach umweltfreundlichen Druckprodukten mit Herkunftszeichen nachgefragt. Hier nimmt besonders die öffentliche Hand eine Vorreiterrolle ein und legt Wert darauf, dass Umweltaspekte berücksichtigt werden.

Viele von ihnen setzen mittlerweile auf Recycling- oder zertifizierte Papiere, wie etwa solche mit dem PEFC-Logo, dem weltweit größten Waldzertifizierungssystem. Rund 225 Mio. Hektar Waldfläche werden nach den strengen PEFC-Standards ökologisch, ökonomisch und sozialverträglich bewirtschaftet.

In Deutschland sind es fast zwei Drittel der Waldfläche, die unter anderem ohne Kahlschlag, Bodenverträglichkeit und unter Förderung von Mischwaldanteilen bewirtschaftet werden. Sämtliche Staatswälder in Deutschland sind neben rund 2.800 Kommunalwäldern und den Wäldern von über 200.000 privaten Waldbesitzern PEFC-zertifiziert – insgesamt 7,3 Mio. Hektar. Die PEFC-Wälder wachsen sozusagen vor unserer Haustür. Unternehmen, die Papiere mit dem PEFC-Herkunftssiegel verwenden, setzen sich also aktiv für den Erhalt der Wälder ein und können das auch kommunizieren: Einfach PEFC-Logo auf den Druckprodukten abbilden. Natürlich nur, wenn die Voraussetzungen erfüllt werden: Auf einem zertifizierten Papier bei einer zertifizierten Druckerei drucken. Möglich ist dies auch bei der Theissen Medien Gruppe, die mit gutem Beispiel voran geht und bereits zertifiziert ist. Richtig angewandt ist die Zertifizierung jedoch nicht nur ein kurzfristiger Wettbewerbsvorteil,



PEFC ist das weltweit größte Waldzertifizierungssystem.

sondern eine strategische Entscheidung mit einem langfristigen Nutzen, denn die Themen Umwelt- und Klimaschutz werden uns noch eine Weile begleiten und die Agenda der Zukunft bestimmen.

P. Bahn Müller  
(PEFC Deutschland e.V.)



QM bei der TMG

## Qualität als Garant für Sicherheit und Zuverlässigkeit!

„Eine klar formulierte Qualitätspolitik ist unverzichtbar für eine hohe Kundenzufriedenheit“.



Qualität war und ist eine der wesentlichsten Erfolgsfaktoren der Theissen Medien Gruppe. Dabei steht nicht nur das Endprodukt im Vordergrund, sondern Qualität beginnt bei uns beim ersten Kundenkontakt.

Dies bedeutet im Wesentlichen: Anforderungen und Erwartungen unserer Kunden bestmöglich zu erfüllen. Eine gründlichen Analyse, begleitet von einer kompetenten Beratung in allen Disziplinen. Denn Qualität bedeutet nicht nur messbare Druckqualität und das Einhalten von Standards, sondern auch die Begleitung des Kunden während der Produktion, um ein perfektes Timing und eine termingerechte Auslieferung zu sichern.

Ein großer Vorteil der TMG ist, dass alle relevanten Produktionsstufen im eigenen Hause zur Verfügung stehen. Dazu gehören im wesentlichen

die Druckvorstufe incl. Layout und Gestaltungsarbeiten, Offsetdruck, Digitaldruck und Weiterverarbeitung, sowie das weite Spektrum der Werbetechnik. Dazu kommt noch die Herstellung von Displays in allen Größen und Variationen. Hierzu empfehlen wir den Artikel „Wir sind (auch) Lena!“. Kurze Kommunikationswege, keine Transportwege über große Distanzen, direkter Kontakt zu allen Entscheidern und Verantwortlichen.

So können kurzfristige Änderungen oder Fehler rechtzeitig korrigiert und evtl. notwendige Terminverschiebungen direkt kommuniziert und in kürzester Zeit aufgefangen werden.

Fazit: Eine gute Vernetzung mit unseren Kunden, damit alle Qualitäten und Potenziale am Prozess Beteiligten zum Erfolg führen, ist für uns eine Grundvoraussetzung für ein gutes Qualitätsmanagement. Wir verstehen uns als „mitdenkender Partner“, um gemeinsam auch die Positionen unserer Kunden am Markt zu stärken.

Arno Gerhards,  
Qualitätsbeauftragter der  
Theissen Medien Gruppe

Eurovision Song Contest 2011

## Wir sind (auch) LENA!

Nur kurze Zeit nach der Bekanntgabe, dass der Eurovision Song Contest im kommenden Jahr in Düsseldorf veranstaltet wird, rief eine Reporterin von Bild-Düsseldorf bei der TMG an und sagte: „Wir brauchen einen lebensgroßen Aufsteller

von LENA!“ Auf die Rückfrage: „Bis wann?“ folgte ein „Jetzt sofort!“

Daten per Mail, gedruckt im digitalen Großformatdruck, aufkaschiert auf Pappe und auf Form geschnitten. Zwischen Telefonat und

Abholung lag gerade mal eine Stunde, also „just in time“ zum Redaktionsschluß. Am nächsten Tag konnten wir dann den Oberbürgermeister von Düsseldorf mit unserem Schnellschuß in der Hand in der Bild-Zeitung bewundern.

**OB ELBERS**  
**So habe ich mir Lena gekrallt!**

Düsseldorf – Er hat's tatsächlich getan! Düsseldorfs OB Dirk Elbers (50, CDU): „Als ich den Anruf bekam, dass der Eurovision Song Contest 2011 hier bei uns statt findet, da hab' ich zum ersten Mal in meinem Büro ein Glas Champagner getrunken. Das mache ich sonst nie! Aber dieser Augenblick war so emotional – da musste ich erstmal ein bisschen lockerer werden.“

**LENA-FIEBER IN DÜSSELDORF!**  
Rund 160 Millionen Zuschauer aus 150 Ländern sahen den Song Contest in Oslo. Mindestens ebenso viele werden es am 14. Mai 2011 in Düsseldorf sein. Elbers: „Ab heute geht's los. Stehen wir am Start, um alles vorzubereiten. Düsseldorf wird der Welt ein toller Gastgeber sein.“ Über die Kosten für das Spektakel wollte sich der OB nicht im Detail äußern. Man habe mit dem NDR Stillschweigen vereinbart. Aber: „Die 20 oder 25 Millionen Euro, von denen da geredet wurde – das ist Quatsch! Der Umbau des Paul-Janes-Stadions etwa, in das die Fortuna für drei Spiele ausweichen wird, kostet gerade mal runde 600 000 Euro.“

Dagegen zeigte sich der OB sicher: „Der Song Contest in Düsseldorf wird das größte Musik-Ereignis, das es in Deutschland jemals gegeben hat.“

Und: „Der wirtschaftliche Effekt für unsere Stadt ist unbezahlbar. Das versichern mir alle Fachleute.“

Während den Mitbewerbern aus Hamburg, Hannover und Berlin die Enttäuschung gestern ins Gesicht geschrieben stand, überschwemmte eine Flut von Glückwünschen das Düsseldorfer Rathaus. Elbers: „Da überstürzten sich Mails, Faxe und Anrufe aus ganz Europa und sogar aus den USA!“

Aber was gab letztlich den Ausschlag für die Rhein-Metropole? ARD-Vorsitzender Peter Boudgoust: „Der Vorschlag Düsseldorf hat die Intendantinnen und Intendanten in jeder Hinsicht überzeugt. Sowohl die optimalen Produktionsbedingungen als auch die niedrigen Kosten haben den Ausschlag gegeben.“

Und NDR-Intendant Lutz Maror: „Düsseldorf 12 points – die Landeshauptstadt bietet insgesamt die besten Bedingungen.“

Foto: Meike Wirsell/ BILD Zeitung



## Wolfgangs Reisebericht

# Dresden – eine Perle in Deutschlands Osten

## Eine Stadtbesichtigung



Bei meinem ersten Kurzbesuch der Stadt war ich so begeistert, dass ich zwei Jahre später Dresden und das Elbsandsteingebirge neu erkundete. Heute möchte ich etwas über Dresden berichten.

### Zur Geschichte

Die erstmals im Jahr 1206 urkundlich erwähnte Siedlung Dresden wurde im Jahre 1547 von Kurfürst Moritz von Sachsen zur Kurfürstlichen Residenz erhoben und von Kurfürst August I. (August der Starke) zwischen 1553 und 1586 in eine prächtige Renaissance-Stadt

umgebaut. In seiner und in der Zeit seines Sohnes Kurfürst August II. entwickelte sich Dresden zu einer Barockstadt und Kunstmetropole von europäischem Rang.

Nach dem Wiederaufbau des bei den Bombenangriffen im Februar 1945 nahezu vollständig zerstörten Stadtzentrums zeigt sich Dresden heute schöner als jemals zuvor. Auch viele Kostbarkeiten der Architektur, die bereits vor dem Krieg nicht mehr bestanden oder bis dahin noch gar nicht fertiggestellt waren, wurden nach den alten Plänen der Baumeister sorgfältig rekonstruiert. So wurde Dresden und das umliegende Elbtal zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.

### Semperoper

Sie wurde 1838-1841 von Gottfried Semper erbaut. Nach einem Brand wurde sie von seinem Sohn 1871-1878 fertiggestellt. Das Innere ist mit Gemälden und Stuckarbeiten verziert. Die Akustik soll angeblich die Mailänder Scala übertreffen. Ca. 1300 Besucher finden hier Platz.



### Der Zwinger

Um all diese Pracht auf sich wirken zu lassen, sollte man sich bei einem Rundgang Zeit nehmen. Mit dem Kronentor, seinen Pavillons, dem Nymphenbad sowie den Steinmetzarbeiten, Putten, Bögen und Säulen gehört er zu Europas beeindruckendsten Bauwerken des Barocks.

### Residenz-Schloss

Das Residenz-Schloss war einst das Machtzentrum der Kurfürsten und Könige. Im ersten Stock befindet sich eine umfangreiche Schatzsammlung. „Das Grüne Gewölbe“ mit teils unvorstellbaren handwerklichen Stücken aus Gold, Silber, Elfenbeinschnitzereien wie z. B. ein Kirschkern, in den 185 Gesichter geschnitzt sind. Der Kern soll vor 1589 entstanden sein. Tatsächlich zu erkennen sind 113 Gesichter. Ein unbedingtes MUSS ist es, sich diese Schatzsammlung anzusehen. (Tipp: Karten im Internet bestellen).

### Frauenkirche

Das bekannteste Wahrzeichen Dresdens. In der Bauzeit von 1722 bis 1743 wurde sie trotz etlicher



Unterbrechungen fertiggestellt. Der aus Sandstein erbaute barocke Kirchenbau hat die mächtigste, freitragende Kuppel nördlich der Alpen. Im zweiten Weltkrieg wurde sie, kurz vor Kriegsende, völlig zerstört. Im Februar 1990 gründete eine Bürgerinitiative den Wiederaufbau der Frauenkirche, die im Oktober 2005 ihren Abschluss fand. Bei näherer Betrachtung des Objektes fällt einem auf, dass sehr viele dunkle Sandsteine im Bau verteilt sind. Die Erklärung hierfür ist, dass die Steine den Platz eingenommen haben, wo sie früher verbaut waren.

### Brühlsche Terrassen

Heute laden die Brühlschen Teras-

sen zum Verweilen in schicken Restaurants bzw. Cafe's ein. Von hier sieht man auf die Anlegestellen der Weißen Flotte und auf den gegenüberliegenden Stadtteil „Neustadt“.

### Fürstenzug (Langen Gang)

Auf einer Länge von 101 m sind an einer Wand 24.000 Meißner Porzellanfliesen angebracht. Hier sind unter anderem Markgrafen, Kurfürsten, Könige usw. dargestellt.

Um sich von den Strapazen einer Stadtbesichtigung zu erholen, sollten Sie sich im „Sophienkeller“ von der sächsischen Küche verwöhnen lassen. Verschiedenste Räumlichkeiten (Alchimistenkeller, Zunftgewölbe, Klosterbäckerei usw.) bieten unterschiedliches Ambiente. Hier stimmt das Preis-Leistungsverhältnis, zumal einem zu gegebener Zeit noch Laienschauspieler und Gaukler ihr Können vortragen. Wie z. B. die Zwiegespräche zwischen „August dem Starken“ und „Anna Konstanze, Gräfin v. Cosel“. Ihre Dialoge sind alle in Reimform. Auch mit den Gästen unterhalten sich die Beiden. Natürlich auch da in Reimform und haben auf jeden „Pott einen Deckel!“ WB

## Gewinnspiel

### Gewinnspielfrage:

In welcher Stadt fand der Eurovision Song Contest 2010 statt?

- a) Oslo
- b) Düsseldorf



**Preis:** Gewinnen Sie zwei Karten für den Eurovision Song Contest am 14. Mai 2011 in Düsseldorf. Viel Glück wünscht Ihnen Ihre DRUCKREIF-Redaktion.

Mitarbeiter und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Gewinner wird per Losentscheid ermittelt. Einsendeschluss ist der 10. Januar 2011. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden von der Firma Theissen Medien Gruppe GmbH & Co. KG benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe namentlich genannt und abgebildet. Senden Sie uns die Antwort per Fax auf Ihrem Geschäftsbriefbogen an 02173 393-33 oder im Internet unter [www.tmg-web.de](http://www.tmg-web.de)

## „Bilder, Bilder, Bilder!“



In den vergangenen Tagen ist die neue „Produktions-Akademie!News“ erschienen. In dieser Zeitschrift berichten auszubildende Kaufleute für Marketingkommunikation (ehemals Werbekaufleute) über Themen und Projekte, die sie in ihrem Fach „Produktion“ in diesem Schuljahr erlebt haben. Darin sind auch Berichte über verschiedene Workshops und Vor-Ort-Besuche bei den so genannten „Wissenssponsoren“ enthalten.

Treu dem Motto der aktuellen Ausgabe: „Vom Pixel bis zum Raster-

punkt“ sind die zwei Schwerpunktbeiträge über den Fotografen Adrian T Kubica, der übrigens auch das Titelbild fotografiert hat, und über Michael Adloff von der TMG, der einen Workshop zum Thema „Druckvorstufe“ durchgeführt hat.

Die TMG ist seit vielen Jahren Wegbegleiter der Produktions-Akademie und hat in diesem Jahr die „News“ nicht nur gedruckt, sondern auch das Layout in Abstimmung mit der Redaktion erarbeitet und die Zeichnung erstellt. Gedruckt wurde die PA!News übrigens auf dem FSC-zertifizierten Material „Zanders Meadley“, welches die Papier Union zur Verfügung gestellt hat.

Bei Interesse senden wir Ihnen gerne ein Exemplar der PA!News zu. Senden Sie uns eine Mail an [druckreif@tmg-web.de](mailto:druckreif@tmg-web.de)

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Theissen Medien Gruppe GmbH & Co. KG  
Am Kieswerk 3  
40789 Monheim am Rhein

Telefon: 02173 10 64 99-0  
Telefax: 02173 10 64 99-49

E-Mail: [info@tmg-web.de](mailto:info@tmg-web.de)  
[www.tmg-web.de](http://www.tmg-web.de)

### REDAKTION

Stephan Zepke  
Hermann Josef Pützstück

**GESTALTUNG/  
DRUCKVORSTUFE**  
Conzeptke GmbH & Co.KG  
Monheim am Rhein

### DRUCK

Theissen Druck GmbH  
Monheim am Rhein